

# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ESSEN • LASTRUP  
LINDERN • LÖNINGEN

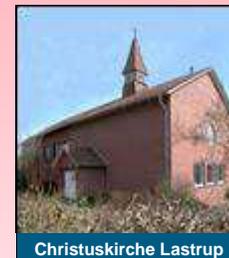


Foto: © Witkowski

**JUNI • JULI • AUGUST • 2015**



Christuskirche Essen



Christuskirche Lastrup



Friedenskirche Lindern



Trinitatiskirche Löningen

## Leitartikel

### Das Kreuz von Lampedusa

Liebe Leserinnen und Leser,

im April sind bei einer der bisher schlimmsten Tragödien vor der

libyschen Küste etwa 800 Menschen im Mittelmeer ertrunken.

Ihr nur 20 Meter langes Fischerboot kenterte.

28 Menschen überlebten.

Diese Tragödie steht für ein seit vielen Jahren immer wieder verdrängtes Massensterben.

Das Mittelmeer ist zum größten Massengrab unserer Zeit geworden – direkt vor unserer Haustür.

Der Name der Insel Lampedusa steht inzwischen stellvertretend für die vielen im Mittelmeer ertrunkenen und die wenigen geretteten Menschen.

Menschen auf der Suche nach einem neuen Anfang. Menschen auf der Suche nach Sicherheit. Menschen auf der Suche nach einer Lebensgrundlage, für sich, für ihre Familie.

Menschen auf der Suche nach einer Zukunft. -

Francesco Tuccio, 47 Jahre, Vater von vier Kindern lebt auf Lampedusa. Wut und Trauer haben ihn 2009 bewegt, ein

Zeichen zu setzen:

Aus den Trümmern eines gekenterten Flüchtlingsbootes fertigte er ein Kreuz.

*„Die Motivation dazu ist aus dem Leiden geboren, das ich in diesen erloschenen und müden Augen gesehen habe, in denen gleichzeitig ein Hoffnungsschimmer liegt. Denn sie sehen, dass sie in einem Land angekommen sind, das für sie das Verheißene sein könnte“,* so erzählt er.

Mit dem Kreuz möchte Francesco Tuccio auf die Situation der Flüchtlinge aufmerksam machen:

*„Es geht aber nicht nur um die, die ankommen. Was mich schmerzt, sind diejenigen, die nicht in Lampedusa ankommen: Kinder, schwangere Mütter, Väter, die nie die Küste erreichen.“* sagt Francesco Tuccio.

Aus dem ersten Kreuz wurden viele Kreuze. Die Kreuze sind inzwischen Teil seiner Arbeit geworden.

*„Ich kann das Leid erkennen, das daran anhaftet.“* -

Seine Kreuze aus dem Holz von Flüchtlingsbooten erzählen dramatische Geschichten. Es ist das Holz von Booten, die aus Nordafrika oder aus Syrien kamen und Europa nie erreicht haben.

Es sind geschundene Kreuze. Sie tragen Spuren, die vom Gebrauch und Alltag eines Fischerbootes erzählen. Diese Schiffsplanken könnten uns von der Flucht über das Meer berichten, einer Flucht voll Hoffnung und Angst.

Die Spuren an diesen Kreuzen sind wie Zeichen. Zeichen, die an Verletzungen und Wunden erinnern. -

Sie erinnern an eine der größten Wunden unserer Zeit: Heimatlosigkeit durch Flucht und Vertreibung.

Das Kreuz von Lampedusa mahnt, dass wir uns nicht abfinden dürfen mit dem Leid der Flüchtlinge.

Der Blick auf das Kreuz von Lampedusa macht nachdenklich:

Was ist wichtig im Leben? Was gibt meinem Leben Inhalt und Sinn? Wo finde ich Halt, wenn alles um mich herum zu wanken scheint?

Wo gebe ich anderen Halt und Hoffnung?

Das Bewusstsein für Zerbrechlichkeit unserer eigenen Lebensentwürfe schärft den Blick für die Not anderer.

Verwurzelt in Jesus Christus, kann uns die Not und das Elend der flüchtenden Menschen nicht gleichgültig sein.

Ihr

Volker Wittkowski,  
Pfarrer



Francesco Tuccio: Kreuze aus dem Holz gekenteterer Flüchtlingsboote

## Malibu: Kurs spricht Mütter und Väter mit ihren Babys an

Erfolgreich absolvierten sieben Teilnehmerinnen eine Fortbildung zur Fachkraft für die Durchführung der Eltern-Baby-Kurse MALIBU der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB). Diese Kurse wurden maßgeschneidert für Kirchengemeinden konzipiert und verfolgen die Ziele der Elternbildung und der Förderung frühkindlicher Bildung und Entwicklung. Nach dem abschließenden Kolloquium erhielten die Kursteilnehmerinnen in einer kleinen Feierstunde von der Vertreterin der EEB, Elvira Robben-Pretzel, ihre Zertifikate. Durchgeführt wurde die Fortbildung Christiane Böttger, Sozialpädagogin und Malibu-Praxisberaterin. Organisiert hatte diese 65 Stunden umfassende Ausbildung das Ev. Familienzentrum Schwedenheim.



Die Kursteilnehmerinnen mit ihrer Kursleiterin Christiane Böttger (4. von rechts)  
Foto: Hans-Jürgen Hoffmann

Schon im Herbst wird der erste Eltern-Baby-Kurs im Schwedenheim stattfinden. Dieser Kurs soll gleichermaßen Mütter und Väter ansprechen. In den 10 Treffen wird es unter anderem um die Stärkung der Erziehungskompetenz und der Rolle der Eltern, aber auch über den prägenden Einfluss des Glaubens in der Erziehung von Kindern, gehen. So sollen Eltern mit ihren Kindern durch das erste Lebensjahr begleitet werden und Unterstützung in dieser biographischen Umbruchsituation erhalten. Nähere Informationen bei der Koordinatorin des Familienzentrums Maria Klippert, 04471/1841713. Kurse können auch in anderen Kirchengemeinden angeboten werden.

## Diakonie

im Kreis Cloppenburg



Diakonie im  
Oldenburger Münsterland

Geschäftsstelle  
Cloppenburg

[www.diakonie-om.de](http://www.diakonie-om.de)

Friesoyther Straße 9, 49661 Cloppenburg, Tel.: 0 44 71 / 18 4 17 - 0



Löse das Rätsel und aus den Buchstaben mit den Zahlen erfährst du, was sich unser Krokodil für den Sommer wünscht.

## Gemeinsamer Konfirmandentag

### FRIENDSHIP – ohne geht's nicht!

Um das  
**Thema Freundschaft**  
dreht sich alles beim  
**zweiten Konfitag**  
am  
**Samstag den 30. Mai**  
in **Essen**.



Probiere dich aus  
und das nicht allein,  
denn FRIENDSHIP heißt Ge-  
meinschaft!

Freundschaften sind wichtig,  
sie machen glücklich  
aber manchmal gibt's auch Streit.  
Warum das alles so ist, klären wir an diesem Tag auf.  
In einer großen Gemeinschaft kann man eben viel erleben.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Essen,  
Lastrup, Lindern und Löningen sind zum gemeinsamen Konfitag in das Ge-  
meindehaus in Essen eingeladen.

Dort erleben sie von 11.00 bis 16.00 Uhr einen coolen Tag mit viel Spaß  
und Spiel, Workshops und einer Andacht.

Vorbereitet und durchgeführt wird der Tag von einem Team ehrenamtlicher  
Jugendlicher und dem Kreisjugenddienst.



### Evangelischer Kreisjugenddienst Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis

Marienstraße 14, 49377 Vechta, 04441-854540;  
www.kom.ejo.de Facebook: ejo KOM

Die Überreichung der  
Confessio Augustana  
durch Fürst Johann von  
Sachsen an Kaiser  
Karl V. auf dem  
Augsburger  
Reichstag 1530,  
Foto: KNA-Bild



### 25. Juni: Gedenktag der Augsburgischen Konfession

**W**as können wir heute von den Menschen, die vor fast fünfhundert Jahren  
ihren evangelischen Glauben vor dem Kaiser – nicht ohne Risiko – bekannt  
haben, noch lernen. Zunächst einmal: Christen sind Menschen, die ihr Leben  
einsetzen, für das, an was sie glauben. Ich lebe nur einmal, ein einziges Mal  
und muss herausfinden: Was will ich damit machen? Woran glaube ich? Wo-  
für will ich mich einsetzen? Und dafür muss ich etwas tun, etwas riskieren  
und Entscheidungen treffen.

**D**as Zweite ist das Vertrauen auf die Gnade Gottes. Ohne Gottvertrauen  
hätten die Menschen auf dem Reichstag 1530 in Augsburg nicht gegen Kai-  
ser und Staat aufstehen können. Auch wenn die Gnade Gottes – wie es Lu-  
ther einmal gesagt hat – „wie ein wandernder Platzregen ist“ und wir man-  
che Durststrecke durchstehen müssen, dürfen wir getrost vertrauen.

**U**nd das Dritte ist die Freiheit des persönlichen Lebens. Dazu gehört heute  
auch etwas, was Luther nicht kannte: Religionsfreiheit. Die Frage: katholisch  
oder evangelisch? gehört in die Privatsphäre. Niemand muss mehr fliehen,  
weil er dieser oder jener Konfession angehört. Wir  
wohnen, wir arbeiten zusammen. An der Basis ist die  
Ökumene längst vollzogen. Und es kann auch nie-  
mand etwas dafür, dass er als Protestant oder Katho-  
lik auf die Welt gekommen ist. Doch Ökumene – und  
auch das können wir von der Confessio Augustana  
lernen – kann auch heißen: streiten. Ein guter Ge-  
sprächspartner hält nicht nur den Mund, um dem an-  
deren nicht widersprechen zu müssen. Ökumene kann  
nicht Anpassung bedeuten.

Foto: idea



## Aus unserer Kirche



### Herzliche Einladung zum **Glaubensstag** der AUSSIEDLERARBEIT 2015

in der Ev. - luth. Kirchengemein-  
de DAMME

Ort: Ev.-luth. Kirche „Zum guten Hirten“ (Schützenweg, 49401 Damme)

am Samstag, den 26. September 2015

10.00 – 14.00 Uhr

#### Program



- 10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst, es predigt Pfarrer  
Edgar Born, *Vorstand der Aussiedlerarbeit der EKD  
& Aussiedlerbeauftragter der Ev. Kirche Westfalens*
- 11.30 – 12.30 Uhr Brüderversammlung
- 12.30 Uhr Gemeinsamer Mittagstisch
- 13.30 Uhr Beginn der Abfahrt

**Kostenbeitrag pro Person: mit Busfahrt und Mittagstisch: 12 €**

**Eigene Anreise, aber mit Mittagstisch: 7 €**

Anmeldung in Ihrer Kirchengemeinde!

### Sie sind erwachsen, aber noch nicht getauft oder konfirmiert?

**Kein Problem:** besuchen Sie unseren nächsten  
**Glaubenskurs für Erwachsene** in Ihrer Nähe.

Der Kurs ist kostenlos.

Der Kurs hilft Ihnen, Ihren Glauben zu entfalten.

Der Kurs bietet alle Grundlagen unseres Glaubens, so dass sie ein Kind christlich erziehen oder Ihr Leben (und Ihre Ehe) christlich führen können.

Und: Der Kurs ist interessant und ein persönlicher Gewinn.

Information bei: **Pastor Heinrich Pister**, Tel.: 0 44 71 - 8 37 14  
*Aussiedler-Seelsorger im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland*



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

**Pfarramt:** Tel.: 0 54 34 - 9 30 25

Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker (Pfarrbezirk 1: Hemmelte, Essen-Ort)

Pfarrer Michael Harald Uecker (Pfarrbezirk 2: Essen-Umland)

Vikarin Pia Kristin Schäfer (*in Elternzeit*)

**Kirchenbüro:** Frau Britta Hendricks

Dienstag und Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 93023  
(außerhalb der Bürozeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Lastrup, Tel.: 04472 / 273

**Küsterin:** Frau Eugenie Edelberg

**E-Mail:** Kirchenbuero.Essen@kirche-oldenburg.de

**Internet:** www.christuskirche-essen.de

## Wöchentliche Termine

**sonntags:** 10.00 Uhr Gottesdienst  
anschließend Teetrinken und Bücherei

13.00 Uhr Brüderversammlung

**montags:** 14.30 Uhr Senioren-Café

15.00 Uhr Bücherei

20.00 Uhr Chor

**dienstags:** 14.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht

**donnerstags:** 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**freitags:** 15.00 Uhr Pfadfindergruppe (6 - 10jährige)

16.30 Uhr Pfadfindergruppe (10 -12jährige)

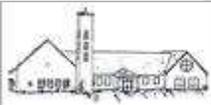
**sonnabends:** 13.00 Uhr Brüderversammlung

Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

## Aussiedlertag in Damme

**Sonnabend, 26. September 2015** siehe Seite 8

**www.christuskirche-essen.de**



## Gottesdienste in Essen

(Juni, Juli, August 2015)

**sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst**

mit Heiligem Abendmahl: 28. Juni, 26. Juli, 09. August

mit Taufen: 21. Juni, 19. Juli, 02. August  
(bitte 3 Wochen vorher anmelden)

**letzter Freitag im Monat:**

**10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst im St. Leo-Stift

### Besondere Gottesdienste

20.06. 16.00 Uhr **Taufgottesdienst** am Sonnabend

28.06. 10.00 Uhr **Einsegnung des Glaubenskurses**  
mit Hl. Abendmahl

4./5. u. 10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienste** mit besonderer  
11./12. 07. musikalischer Umrahmung (siehe Seite 13)

20.07. 10.00 Uhr **Schulabschlussgottesdienst** der GS Essen

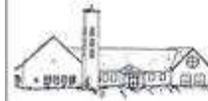
### Sonstige Termine

30.05. 11.00-16.00 Uhr **Konfirmandentag** (siehe Seite 8)

17.06., 15.07. 15.00 Uhr **Frauenkreis** 

04.06., 02.07. 19.30 Uhr **Gemeindekirchenratssitzung**

31.07. - 01.08. **Ferienpass-Programm der Pfadfinder**  
15 - 10 Uhr „Komm mit ins Indianerland!“  
Zeltlager für 6- bis 9jährige



Folgende Mädchen und Jungen bereiten sich auf ihre Konfirmation  
in der evangelisch-lutherischen Christuskirche vor

**am 04. / 05. Juli 2015:**

Vanessa **Baer**  
Markus **Becker**  
Nancy **Frank**  
Max **Draeger**  
Kristina **Kruger**  
Jannis **Lenz**  
Kevin **Maurer**  
Robin **Miller**  
Jennifer **Schukowski**  
Nicole **Wolfram**

**am 11. / 12. Juli 2015**

Emil-Elias **Ackmann**  
Andreas **Gergert**  
Slava **Herzog**  
Nico **Lass**  
Adrian **Pahl**  
Maik **Schefer**  
Eric **Weiss**



### Ablauf der Konfirmation:

Sonnabend **04. und 11. Juli**

**18.00 Uhr Abendmahlsandacht**

Die Konfirmanden gehen gemeinsam mit ihren Familien  
und Paten zum Abendmahl.  
Es singt unser Kirchenchor

Sonntag **05. und 12. Juli**

**10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst** ohne Abendmahl

ab 09.15 Uhr Einzelfotos  
um 09.45 Uhr Gruppenfoto



## Kinderbibelwoche Wie war das mit Jesus?

Diese Frage beschäftigt den Evangelisten Markus. Er steht in seiner großen Schreibstube, eine Feder in der Hand. (Foto rechts) Vor ihm liegt eine große Schriftrolle. Auf sie schreibt er seine Geschichten aus dem Leben Jesu. Markus hat schon viel von Jesus gehört. Einzelne Aufzeichnungen liegen ihm vor. Begeistert helfen ihm die Kinder, noch mehr über Jesus zu erfahren:

"Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna" - so schallt es durch das Karl-Leisner-Haus in Essen. Die Kinder besingen Jesu Einzug in Jerusalem, bei dem Jesus wie ein König gefeiert wird. Aus selbstgebastelten Palmzweigen bahnen sie Jesus den Weg, der auf einem Esel reitet (Fotos unten). Weitere Stationen helfen dem Schreiber Markus, noch mehr Informationen über Jesus zu sammeln: Jesus trieb aus dem Tempel die Händler aus. Statt zu beten führten sie Handel im Tempel, feilschten um Preise und Ware.

Wie war das mit Jesus?  
Essener ökumenische Kinderbibelwoche



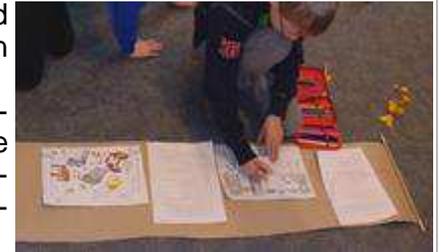
Eine arme Witwe spendete ihr letztes Geld, während andere nur von ihrem Reich-



Foto: C. Sperveslage

tum gaben. Jesus mahnte die Jünger, sich diese Witwe zum Vorbild zu nehmen. Dann feierte Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl am Tag vor seinem Tod. Das tägliche Frühstück wurde als Festmahl der damaligen Zeit gestaltet (Foto rechts). Alle diese Geschichten von Jesus schrieb Markus auf.

In kleinen Gruppen bastelte sich jedes Kind eine eigene Schriftrolle, angereichert von Bildern und den Geschichten. Zwischendurch wurde auch fröhlich gespielt (unten rechts). Über 50 evangelische und katholische Kinder aus Essen und Bavern nahmen an der ökumenischen Kinder-





# Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

bibelwoche im katholischen Pfarrheim in Essen teil. Pastoralreferent Josef Lindemann und unser Pfarrerehepaar wurden bei der Durchführung dieser Woche von engagierten ehrenamtlichen Erwachsenen und Jugendlichen unterstützt. (Foto oben: Pfarrerin Hachmeister-Uecker motivierte mit ihrer Gitarre zu fröhlichem Gesang)



In unseren Familiengottesdiensten am Karfreitag und Ostermontag wurden die Recherchen von Markus fortgesetzt. Zu den Karfreitagsereignissen gestalteten die Gottesdienstbesucher den Stein vor dem Felsengrab Jesu. Er bestand aus kleinen Steinen, beschriftet mit Sünden und den Versuchen, Jesus aus dem Alltag „verschwinden zu lassen“. (Foto links) Durch die Auferweckung Jesu von den Toten ist dieser Stein weggewälzt - also bedeutungslos. Das göttliche Licht der Auferstehung überstrahlt nun aus dem Grab heraus alle lebensfeindlichen Mächte (Foto rechts). Zur Erinnerung an diese frohe Botschaft erhielt jede/r eine strahlend gelbe Osterglocke überreicht.



Unser Kirchenchor sang am Karfreitag (Foto links unten). Die beiden Pfadfindergruppen waren mit Liedern und Texten an beiden Familiengottesdiensten beteiligt. Vielen Dank allen Mitwirkenden.



# Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

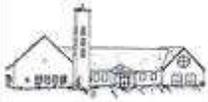
Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

## Bastel- und Backstube

## für Ostern 2015



**Über 60 Kinder haben mit Freuden gebastelt und gebacken.**  
Vielen Dank den vielen fleißigen Mitarbeiterinnen für ihre schönen Ideen und ihr Engagement.



# Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



## Konfis in Aktion



# Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



**gemeinsamer Filmabend im Gemeindehaus über das Leben Jesu**

## Ausflug beider Konfirmandenjahrgänge nach Bremen

Wir haben zur Zeit zwei engagierte Konfirmandenjahrgänge, die gerne etwas „außer der Reihe“ unternehmen. So fuhren sie mit Ihrem Pfarrerehepaar in den Osterferien mit der Bahn nach **Bremen (Fotos linke Seite)**: Auf dem Programm stand nach einer kleinen Stadtführung (Fotos rechts Mitte: Am Herdentor, rechts unten: vor dem Rathaus und Roland) der Besuch des Weserstadions (Fotos oben). Vor dem Stadion trafen wir den Profi-Abwehrspieler Janek Sternberg (Foto Mitte links, Pfeil). Nach diesem „Jungen-Programm“, das auch einige Mädchen interessierte, folgte das „Mädel-Programm“, dem sich die Jungen auch gerne anschlossen: Shopping im Waterfront. Die Fotomontage links unten zeigt die Gruppe vor und nach der Einkaufstour. Dieser Ausflugtag hat der Gruppe so gut gefallen, dass sie diese Tour gerne wiederholen möchte. Aber vor dem nächsten Shoppen muss erst mal Geld angespart werden.

Die Vorkonfirmanden (rechts) wollten einen **Gottesdienst** vorbereiten. Am 08. März haben sie den Gemeindegottesdienst mit viel Engagement, sehr ansprechend und erstaunlich souverän gestaltet. *Vielen Dank*





**Kurz erklärt:** Den 22. Februar bezeichnen die Pfadfinder weltweit als **Thinking Day**. Er ist sowohl der Geburtstag des Pfadfindergründers, als auch von seiner Ehefrau, die die Mädchenpfadfinder auf den Weg brachte. An diesem Tag kommen Pfadis gerne zusammen und sammeln weltweit Geld für die Pfadibewegung oder für karitative Zwecke. Zudem wird das Pfadfinderhemd in der Öffentlichkeit (z. B. auch in der Schule) getragen.



Die Essener Pfadfinder haben beim diesjährigen Thinking Day-Wochenende des Oldenburger Landes in Großenkneten teilgenommen.



Die Gruppenleiter haben für die Kinder ein cooles Programm vorbereitet. Auch das Abendprogramm war toll. Mit einigen Spielen und Liedern wurden alle durch den Abend begleitet.



Mit verschiedenen Programmen haben die Kinder ihren Spaß gehabt. Während die Jüngeren mit ihren Gruppenleitern Spiele gespielt haben, haben die Älteren eine Tageswanderung mit ihren Gruppenleitern rund um Großenkneten mit vielen Aufgaben unternommen.



Die älteren Pfadis fanden mit Karte und Kompass ihren Weg, auf dem Aufgaben zu lösen waren. Nebenbei lernten die Mädchen und Jungen die schöne Natur rund um Großenkneten kennen. Die Sonne schien ihnen ins Gesicht.

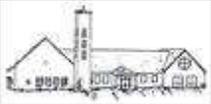
Am letzten Abend erhielten einige Kinder ihr Halstuch und wurden damit feierlich als Pfadfinder/in aufgenommen. Andere wurden in die Gruppe der Älteren übernommen. Abgeschlossen wurde das Thinking Day-Wochenende mit einem Gottesdienst.



Pfadfinderpfarrer Uecker gestaltete gemeinsam mit den Pfadfindern den Gemeindegottesdienst in der Großenknetener Kirche zum Thema „Geschützt unter Gottes Schirm“.

Übernachtet haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit ihren Gruppenleitern in den Klassenräumen der Grundschule Großenkneten. Diese hatte auch einen tollen Spielplatz, auf dem sich die Kinder austoben konnten. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht. Alle haben sich gut verstanden.

*Daniel Elija Uecker*



# Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



**Pfadfindertechnik**



**Lagerleben**

## Technikkurs 2015

Unsere Jungpfadfindergruppe aus Essen (Die Faulen Früchte) war auf den diesjährigen Osterkursen des Bezirksverbands. Zusammen mit ihren Gruppenleitern hat sie zu Beginn der Osterferien ein cooles Programm erlebt.



Fünf Tage lang haben wir Pfadfindertechnik gelernt, wie z. B. Feuer entfachen und darauf kochen, Knoten und Bündel, Karte und Kompass und vieles mehr. Wir bauten unsere Zelte gemeinsam auf. Auch ein selbst gebauter überdachter Küchentisch mit integrierter Sitzbank durfte nicht fehlen.

Auch Gruppen aus vielen anderen Stämmen nahmen an der Kurswoche teil. Das Mittagessen kochten wir gruppenweise selbst. Frühstück und Abendessen wurden in großer Runde eingenommen.



Zusammen mit den Pfadfindern aus Sage, wo auch die Osterkurse stattfanden, sind wir für zwei Tage auf Hajk (Wanderung) gewesen. Das Wetter war ungemütlich. Übernachtet hatten wir auf einem Bauernhof in einer Scheune auf einem Anhänger. Die netten Leute, die

# Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Stamm Assini Essen



**Querfeldein**



**Abenteuer**



dort wohnten, brachten uns nach der Ankunft einen warmen Tee. Am nächsten Morgen haben sie uns zum Frühstück mit aufgebackenen Brötchen und Erdbeermarmelade überrascht. Am späten Nachmittag waren dann alle Gruppen von ihrer 20-25 Kilometer langen Strecke zurück. Am letzten Tag hieß es dann Tisch- und Zeltabbau.

Nach der Abschlussrunde fuhren wir nach Hause. Die Woche war ein Erlebnis!



Text und Fotos:  
Daniel Elija Uecker



## Freud und Leid

**Hohe Geburtstage:** 70., 75. und ab 80. Geburtstag



Namen  
veröffentlichen wir  
nur im  
gedruckten Gemeindebrief

Namen  
veröffentlichen wir  
nur im  
gedruckten Gemeindebrief

Wir **gratulieren** unseren Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen **Gesundheit** und vor allem **Gottes Segen** für das neue Lebensjahr.

Unsere Pastoren besuchen - sofern sie nicht gerade im Urlaub sind - alle aufgelisteten Jubilare selbst. In der Urlaubszeit sowie zum 71. bis 74. und 76. bis 79. Geburtstag besuchen vertrauenswürdige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unsere „Geburtstagskinder“.

Wenn jemand **nicht** in der Geburtstagsliste erwähnt werden möchte, geben Sie bitte im Kirchbüro Bescheid. Für Hinweise auf fehlerhafte Eintragungen sind wir dankbar.

### Getauft wurden am :

Namen  
veröffentlichen wir  
nur im  
gedruckten Gemeindebrief



### Gestorben sind am:



Namen  
veröffentlichen wir  
nur im  
gedruckten Gemeindebrief



## Familiengottesdienst zur Taferinnerung



Die Taferinnerungskinder mit Pfarrerin Hachmeister-Uecker, mit Hannah und Schlomo

### „Geliebt und gesegnet“ - Jesus ist mein bester Freund.

Das konnten auch Hannah und Schlomo bestätigen - zwei Handpuppen, die „erzählten“, wie sehr Jesus Kinder liebt. Und das, obwohl die Erwachsenen ihnen zuerst nicht erlaubten, zu Jesus zu gehen. Jesus fand das Verhalten der „Großen“ gar nicht gut. Er rief ihnen zu: Lasst die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück“. Schließlich nahm Jesus die Kinder in seine Arme und segnete sie - wie in der Taufe.

Ein Wasserkreuz, das die Kinder in ihre Hand gemalt bekamen, erinnerte sie daran, dass sie in der Taufe von Gott geliebt und gesegnet sind und es bleiben, ihr Leben lang.

Mit einem schönen Beisammensein bei Saft, Keksen und Tee, netten Gesprächen und einem interessanten Büchertisch (Foto rechts) wurde ein schöner, fröhlicher Morgen abgerundet, der allen viel Freude bereitete.





## Tod - Trauer - Beerdigung einige gute Tipps

Unsere langjährigen Erfahrungen mit Sterben, trauernden Angehörigen und Beerdigungen lehren uns, dass es gut ist, sich frühzeitig über Fragen des Abschieds Gedanken zu machen. Wenn ein lieber Angehöriger bereits gestorben ist, kann man meist keinen klaren Gedanken mehr fassen und trifft dann - oft aus Hilflosigkeit und Unwissen - Entscheidungen, die man im Nachhinein lieber anders getroffen hätte. Die meisten Menschen machen sich zwar Gedanken, trauen sich aber nicht, sie auszusprechen. Dabei ist es für alle besser, einiges zu wissen, bevor er Tod „an die Tür klopft“.



Kathrin Frischmeyer/pixello

- Ist jemand zu Hause gestorben, versuchen Sie als erstes, Ihr Pfarramt zu erreichen, um zu Hause eine angemessene Aussegnung vorzunehmen. Denn oft haben die Verstorbenen Jahrzehnte in ihrem selbst gebauten Haus gewohnt und die Partnerin/ der Partner bleibt allein zurück in dem Gebäude. Dieser Abschied darf gestaltet werden.
- Es ist nicht nötig, den Bestatter sofort einzuschalten. Verstorbene dürfen bis zu 36 Stunden zu Hause bleiben. Ein Abschied zu Hause hilft in Trauer oft mehr als ein Abschied am offenen Sarg in der Leichenhalle.
- Überlegen Sie sich frühzeitig, wo und wie Sie beigesetzt werden möchten. Spätere Umbettungen sind kaum möglich, weil grundsätzlich verboten:
  - Wenn Sie wissen, dass Sie nach dem Tod des Partners woanders leben werden, dann empfiehlt es sich, die Beisetzung dort vorzunehmen.
  - Für Trauernde ist ein Ort in Form eines sichtbaren Grabes, das leicht zu erreichen ist, sehr wichtig. Dieses Bedürfnis sollte bei der Entscheidung der Grabform mehr Gewicht haben als der eventuelle Wunsch des Verstorbenen auf ein schwer erreichbares Grab im Wald oder auf See.
  - Übrigens: die preisgünstigste Bestattung auf unserem Friedhof ist ein Sarggrab im Rasenfeld - für die Angehörigen pflegefrei, aber doch mit einer Gedenktafel und der Möglichkeit von Grabschmuck.
- Sprechen Sie uns gerne frühzeitig an. Es ist nicht pietätlos, ohne aktuellen Anlass solche Fragen für sich zu klären.



Helene Souza/pixello

Ihr Pfarrerehepaar

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- starkes Abendrot am Himmel

### Himmlisches Wunder

Mit welchem Naturschauspiel hat sich Gott mit den Menschen nach der Sintflut versöhnt?

Frei...      ...berg      Neu...      Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?      Lands...      ...furt

### Benjamins Butter

Fülle einen Becher zimmerwarme Schlagsahne mit mindestens 30 % Fettgehalt in ein leeres, sauberes Marmeladeglas. Schraube den Deckel fest auf und schüttle das Glas kräftig und lange. Nach 5 Minuten trennt sich die Buttermilch vom Fett. Weiterschütteln! Bald entsteht ein gelber Klumpen: deine Butter!

Mehr von Benjamin ...  
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Die Seite der Evangelischen Jugend Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis

Marienstraße 14, 49377 Vechta, 04441-854540;  
www.kom.ejo.de • kom@ejo.de • Facebook: ejo KOM

### 24h Freizeit

Eine Freizeit die nur 24 Stunden dauert? Was soll das denn?

Die 24h Freizeit dauert allerdings 4x 24h. (5. – 8.8.) So kannst du wählen ob du nur die ersten beiden Tage, den ersten und letzten Tag oder auch alle Tage mit dabei sein willst. Du hast die freie Wahl.

Jeder Freizeit-Tag startet morgens um 11.00 Uhr und geht bis zum nächsten morgen um 11.00 Uhr. Übernachtet wird gemeinsam in der Jugendetage im Gemeindehaus in Vechta.



Am ersten Tag geht es nach Bremen ins Universum. Der zweite Tag ist ganz für Detektive und Gangster. In Münster wird Mister X gespielt. Aber nicht als Brettspiel sondern in echt mit Kleingruppen in den Straßenbahnen und Bussen. Der dritte Tag steht ganz im Zeichen des Boulderns. (Einer Art seitwärts klettern). Der letzte Tag wird wieder etwas ruhiger. Nach einem Tag am Strand geht es zum Abendessen auf den Dümmer. BBQ-Bott ist das Stichwort.

**Informationen gibt es bei  
Kreisjugenddiakonin Tanja Schultzki**

### Termine:

**18. Juni 2015:**

*Handfest in der Jugendetage*

**20. Juni 2015:**

*Kreisjugendkonvent - Sommerfest*

**27. Juni 2015:**

*Leuchtpuren Gottesdienst*

**10. – 12. Juli 2015:**

*Outdoor-Wald Wochenende*

**11. Juli 2015:**

*Strand in Sicht*

**24. Juli – 2. August 2015:**

*Segelfreizeit*

**5. – 8. August 2015:**

*24h Stunden Freizeit*

**21. – 30. August 2015:**

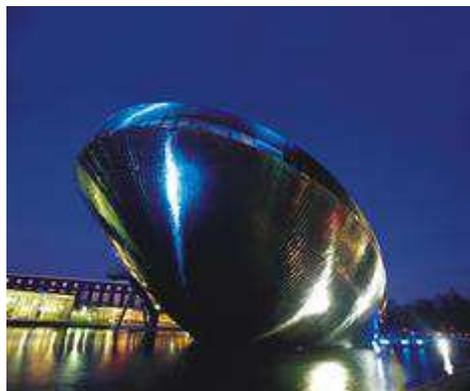
*LARP-Freizeit – verstummte Lieder*

**23. – 25. Oktober 2015:**

*Pen- & Paper-Freizeit – Western-Frontier*

**6. – 8. November 2015:**

*juleica-Schulung KOMMA 3*



## Die Seite der Evangelischen Jugend Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis

Marienstraße 14, 49377 Vechta, 04441-854540;  
www.kom.ejo.de • kom@ejo.de • Facebook: ejo KOM

### Segel hoch und los

Vom 24. Juli bis 2. August sticht die Evangelische Jugend wieder in See. Wie bereits im letzten Jahr geht es an Bord der Confiance auf das IJseelmeer und die Waddenzee. Neben dem Segeln, gibt es viele Ausflüge, genug Zeit die Sonne zu genießen und natürlich auch Zeit zum entspannen und Sandburgen bauen.

**Bei Interesse melde dich bei Kreisjugenddiakon Jan-Dirk Singenstreu.**



### LARP: Verstumme Lieder

LARP bedeutet „Live Action Role Playing“. Die Teilnehmenden schlüpfen zu bestimmten Zeiten während der Freizeit in Fantasy-Rollen und erleben eine Abenteuergeschichte. Dieses Jahr geht es um die Befreiung der Hauptstadt von Panlayos und einen außergewöhnlichen Fund: Die verstummten Lieder.



Neben den LARP Phasen gibt es verschiedene Angebote, Ausflüge und Workshops. Aber natürlich auch Zeit zur freien Verfügung.

Schauplatz wird dieses Mal die Pfadfinder Bildungsstätte Sager Schweiz sein. Los geht es am 21. August und am 30. August geht es wieder zurück.

**Weitere Informationen gibt es bei  
Kreisjugenddiakon Jens Schultzki.**



Ferienzeit - Urlaubszeit -  
Zeit, die Vielfalt und Weite  
der göttlichen Schöpfung  
zu bewundern  
und sich selbst  
als ein Teil von ihr wahrzu-  
nehmen.

In diesem Sinne:  
Einen schönen Sommer  
wünscht  
Ihnen und Euch  
unsere Redaktion

**Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111**  
**Телефон Доверия по-русски (бесплатно): 0800-6446444**

**Ausgabe 2 / 2015**  
**8. Jahrgang**

**Impressum:**

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Essen, Lastrup, Lindern und Löningen

**Essen Pfarramt:** Kösliner Straße 11, 49632 Essen  
Telefon (0 54 34) 93023 (Kirchenbüro), 93025 (Pfarrerehepaar)

**Lastrup-Lindern Pfarramt:** Am Apfelgarten 3, 49688 Lastrup,  
Telefon (0 44 72) 273.

**Löningen Pfarramt:** Haselünner Straße 6-10, 49624 Löningen,  
Telefon (0 54 32) 30996 (Kirchenbüro) + 2426 (Pfarrer/in Wittkowski)

**Auflage:** 3500 Stück, erscheint viermal im Jahr. Jeder evangelische  
Haushalt erhält ein Exemplar. Der **Gemeindebrief** wird **kostenlos** ab-  
gegeben, **Spenden** sind jederzeit **willkommen**.

**Email:** [gemeindebrief-loeningen@web.de](mailto:gemeindebrief-loeningen@web.de)